

## Wir bieten Hilfe bei:

### ■ Harninkontinenz

Viele Frauen leiden unter Belastungs- und Dranginkontinenz. Beide Formen können auch kombiniert auftreten. Bei der Belastungsinkontinenz kommt es zu unwillkürlichem Urinabgang bei erhöhtem Bauchdruck, z. B. Lachen, Husten, Niesen oder Sport. Der Blasenverschluss hält dann dem Druck nicht mehr stand. Bei der Dranginkontinenz hingegen verspürt die Patientin einen starken Harndrang, obwohl die Harnblase nur gering gefüllt ist. Der Harnblasenmuskel ist überaktiv und es kommt zum unwillkürlichen Urinverlust.

### ■ Gebärmutter- und Genitalsenkung

Häufiger Auslöser einer Beckenbodenschwäche mit Lageveränderungen der Gebärmutter, der Harnblase oder des Darmes (Gebärmutter-senkung, Zystozele, Enterozele, Rectozele) ist häufig eine Bindegewebsschwäche. Aber auch Geburten, schwere Belastung, chronische Verstopfung oder Übergewicht können dafür verantwortlich sein.

Nach sorgfältiger Diagnosestellung kann konservativ oder operativ geholfen werden.

- Stuhlinkontinenz
- Blasen- und Darmentleerungsstörungen
- Beschwerden beim Geschlechtsverkehr
- Unterbauchschmerzen
- Urogenital- sowie Darmfisteln
- Beckenbodenschwäche nach Geburten
- Ernährungsberatung bei Übergewicht und Beckenbodenschwäche

## Wir sind für Sie da



**Dr. med. Birgitta Bauer**  
Oberärztin



**Sabine Schuler**  
Oberärztin



**Robert Kielan**  
Oberarzt

### Terminvereinbarung:

Tel.: 0931/791-2610

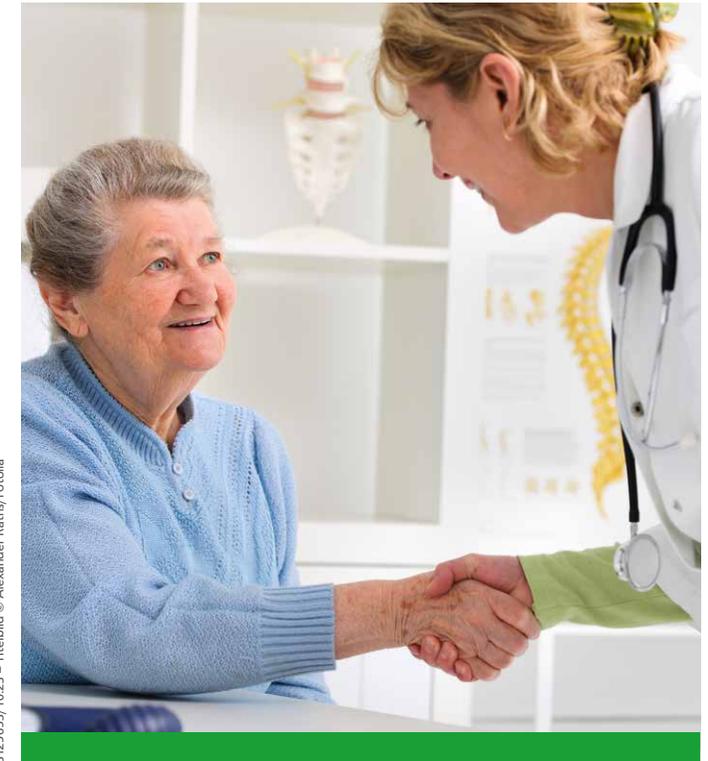
Fax: 0931/791-2616

Julius-Spital & Missioklinik seit 2017 eins!  
KWM **Klinikum** Würzburg Mitte

**Klinikum Würzburg Mitte gGmbH**  
Standort Missioklinik

Salvatorstraße 7 · 97074 Würzburg  
Tel. 0931/791-0 · Fax 0931/791-2120  
[www.kwm-missioklinik.de](http://www.kwm-missioklinik.de)

KWM **Missioklinik**



3125653/10.23 - Titelbild © Alexander Rath/Forolia

## Beckenbodenzentrum

### Unser Ziel: Ihr Wohlergehen

- Ursachen erkennen
- Wege zur Heilung
- Kompetente Hilfe

## Herzlich willkommen im Beckenzentrum der Missioklinik!

Liebe Patientin,

sehr viele Frauen unterschiedlichen Alters leiden unter Inkontinenz oder Senkungsbeschwerden. Häufig werden die Symptome aus Scham verschwiegen und eine erlösende Therapie unterbleibt.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie im Rahmen des interdisziplinären Beckenzentrums der Missioklinik zu beraten und Ihnen ein individuelles Konzept zu erstellen. Dabei kommen neueste konservative und operative Behandlungsmethoden zum Einsatz.

Je früher Sie sich an Ihren Frauen-/Hausarzt oder direkt an uns wenden, umso besser kann Ihnen geholfen werden.

Gewinnen Sie durch kompetente Beratung mehr Lebensqualität.



## Diagnostik

### Untersuchungen

An erster Stelle steht ein ausführliches Gespräch mit Ihnen. Der erste Besuch wird sicher etwas länger dauern, denn wir nehmen uns Zeit für Sie.

Danach entscheiden wir zusammen mit Ihnen, welche der speziellen Untersuchungsmethoden aus dem breiten Spektrum der Diagnostik für Sie erforderlich sind.

### Ursachen erkennen durch:

- ausführliche gynäkologische Untersuchung
- Beckenzentrumbeurteilung
- Ultraschall mit Introitussonografie
- Urodynamik (Blasendruckmessung)
- Blut- & Urinuntersuchungen
- Urethrozystoskopie (Blasenspiegelung)
- Beckenzentrum – MRT
- Neurologische Untersuchungen

## Wege zur Heilung

### Konservativ

- Ernährungsberatung
- Blasentraining, Miktionsprotokoll
- Beckenzentrumtraining
- Biofeedback, Elektrostimulation
- Medikamentöse Therapie
- Pessartherapie



### Operativ

- **Behebung von Genitalsenkungen:**  
vaginal: Kolporrhaphien, Sakrospinale Fixation nach Amreich-Richter, Hysteropexie; Netzeinlagen  
laparoskopisch abdominal: Kolposakropexie, Cervikosakropexie, laterale Kolposuspension
- **Harninkontinenzoperationen**  
spannungsfreies TVT-Band, transurethral paraurethrale Injektion (Bulkamid®) Kolposuspensionsoperation, intravesikale Botulinumtoxin-Injektion